

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
1 Vorwort	15
2 Einleitung	17
2.1 Gegenstand	17
2.2 Frage- und Problemstellung	19
2.3 Abgrenzung des Forschungsthemas und Stand der Forschung	23
2.4 Zielsetzung und Vorgehensweise der Untersuchung	30
3 Ansätze und Konzepte Externer Demokratieförderung	34
3.1 Die Perspektive externer Akteure	34
3.1.1 Kausalität der Demokratieförderung	34
3.1.2 Definitorische Überlegungen	36
3.1.3 Demokratische Merkmale	38
3.1.4 Operationalität des Demokratisierungskonzepts	40
3.1.5 Fazit	43
3.2 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen der Demokratieförderung	45
3.2.1 Integration einer Menschenrechtsklausel	47
3.2.2 Bedeutung der Menschenrechte für die Demokratiep politik	49
3.2.3 Demokratieförderung als Bestandteil der Entwicklungszusammenarbeit	51
3.2.4 Die Relevanz des Vertrags von Maastricht in der EZ	53
3.2.5 Das Abkommen von Cotonou	55
3.2.6 Zur politisch und ökonomisch orientierten Konditionalität	62
3.2.7 Maßnahmen zur Demokratieförderung in der EU-Entwicklungszusammenarbeit	65
3.2.7.1 Positive Maßnahmen	65
3.2.7.2 Negative Maßnahmen	70
3.2.8 Fazit	74
4 Ergebnisorientierung und internationale Programmbildung als Herausforderung an die Strategieentwicklung zur Demokratieförderung: Der Einsatz der Förderungsinstrumente in der Praxis	76
4.1 Drakonische Maßnahmen zur Demokratieförderung in Togo	76
4.1.1 Vorbemerkung	76
4.1.2 Allgemeiner Überblick	78
4.1.2.1 Politische Geschichte	78

4.1.2.2	Wirtschaft und Gesellschaft	79
4.1.3	Suspendierung der Kooperation.....	80
4.1.3.1	Zulässigkeit der Sanktionen aus völkerrechtlicher Perspektive	81
4.1.3.2	Der langwierige Demokratisierungsprozess in Togo.....	84
4.1.4	Auswirkungen der Suspendierung der Kooperation	91
4.1.4.1	Wirtschaftliche Aspekte.....	91
4.1.4.2	Soziale Aspekte.....	95
4.1.4.3	Wirkungsanalyse anhand einer Befragung	97
4.1.5	Fazit.....	102
4.2	Aspekte der Programmentwicklung und -implementierung am Beispiel des InWEnt-Programms „Leadership and Management Training for Namibian Local Authorities Officials“	102
4.2.1	Methodik und Sample der Untersuchung	102
4.2.1.1	Vorbemerkungen.....	103
4.2.1.2	Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen der Dezentralisierung	104
4.2.1.3	Analyse und Bewertung der Maßnahmen	111
4.2.1.4	Fazit.....	126
4.3	Förderung von Good Governance in Afrika: Institutionelle Zusammenarbeit mit der AUC am Beispiel des „GTZ -Support Programme to AU and UNECA“	127
4.3.1	Vorgehensweise	127
4.3.2	Ergebnis der Untersuchung.....	128
4.3.2.1	Der Kontext.....	128
4.3.2.2	Rahmenbedingungen der institutionellen Förderung der Governance in der Kommission der Afrikanischen Union und im DPA	129
4.3.2.3	Bedarfssituation und potenzielle Kooperation der GTZ mit dem Department of Political Affairs: Erfassung der Dynamik.....	133
4.3.2.4	Mögliche Maßnahmen und Perspektiven.....	134
4.3.2.5	Integrative Komponenten: Bestimmung und Gestaltung der Lenkungsmöglichkeiten.....	135
4.3.2.6	Kooperation der DPA mit anderen Gebern hinsichtlich der Governance-Förderung	136
4.3.3	Fazit.....	137
5	Perspektiven: Fallbezogene Analyse der Fördermassnahmen	139
5.1	Probleme und Perspektiven der Sanktionspolitik	139
5.1.1	Das Problem der nicht intendierten Nebenfolgen	140
5.1.2	Das Problem der flexiblen Gestaltung	141
5.1.3	Zur Optimierung der Demokratieförderung in Togo.....	141
5.1.4	Spekulative Orientierung	143
5.1.5	Smart Sanctions als Perspektive	145
5.1.6	Induktive Betrachtungen zur Sanktionspolitik	147

5.1.6.1	Die Notwendigkeit einer Revision der Konzeption von Konditionalität in der internationalen Struktur der EU im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.....	147
5.1.6.2	Stärkung der Konsistenz und Kohärenz der Gemeinschaftsmaßnahmen	149
5.1.7	Fazit.....	151
5.2	Perspektive des Capacity Building in der TZ	157
5.2.1	Die Wirkungsanalyse als Instrument demokratiefördernder Programme	158
5.2.2	Relevanz der Wirkungsbeobachtung	160
5.2.3	Fazit.....	171
5.3	Die Perspektiven der Sozialwissenschaften bei der Gestaltung des Demokratisierungsprozesses	172
5.3.1	Zur Verwissenschaftlichung administrativer Aufgabenbereiche	172
5.3.1.1	Bestimmungsfaktoren der Nutzung fachlicher Informationen bei Programmentwicklungsprozessen.....	175
5.3.1.2	Defizite des Wissenschaftssystems.....	175
5.3.1.3	Defizite im politisch-administrativen System.....	184
5.3.2	Vorherrschender Reformansatz.....	187
5.3.3	Fazit.....	190
6	Forschungsergebnisse	197
6.1	Governance-Assessment als wissenschaftlicher Beitrag zur Demokratieförderung	197
6.2	Regierungsberatung und Demokratisierung	204
6.2.1	Demokratiebedingte Reformen versus Good Governance	204
6.2.2	Politische Steuerung als Governance-Frage	214
6.3	Fazit.....	217
7	Schlussbemerkung	223
7.1	Bilanz	223
7.2	Befunde	226
7.3	Ausblick	227
Literatur	235
Abbildungsverzeichnis	255
Anhang	256